

Zweite Neuntöterbrut in Bolken

*Auch in der Brutsaison 2026 hat ein Neuntöterpaar (*Lanius collurio*) erneut und erfolgreich zum zweiten Mal beim Scheibenstand-Biotop in Bolken gebrütet. Da der Brutstandort sehr isoliert ist, nehme ich an, dass wiederum dasselbe Paar vom letzten Jahr zur Brut schritt.*



Auch dieses Jahr konnten Maria-Therese und Ferdinand Schweingruber die Neuntöter beim letztjährigen Brutplatz beobachten. Die Abbildung zeigt das stolze Weibchen über dem Brutstandort.

Es ist naheliegend, dass Maria-Therese und Ferdinand Schweingruber aus Niederörsch auch in diesem Jahr sich vergewissern wollten, ob das Neuntöter-Pärchen, welches im letzten Jahr beim erwähnten Biotop gebrütet hatte, wiederum diesen Brutstandort in Beschlag nahm. Mit grosser Freude konnten sie die Neuntöter resp. Rotrückenwürger bei ihrer Brutaktivität feststellen und fotografieren. Caro Meier und ich konnten die Brut ebenfalls bestätigen.



Auf einem langen Dorn aufgespiesste Spitzmaus.

Es erfüllt mich mit grossem Stolz, dass das Paar auch dieses Jahr zurückgekehrt ist. Das zeigt eindeutig, dass unsere Heckenpflanzaktion von 2021 nicht vergebens war und dass solche

Eingriffe ausgewählte Arten fördern können. Wichtig ist indes, dass das Nahrungsangebot um den Brutstandort ebenfalls stimmt, resp. vorhanden ist.



Das Männchen mit Beute für die beiden Jungen.

Es zeigt sich immer mehr, dass die Artenförderung unerlässlich ist. Ein weiteres Beispiel einer erfolgreichen Wiederansiedlung ist das Fischadlerpaar aus dem Dreiseengebiet. Zum ersten Mal seit 112 Jahren hat sich in der Schweiz ein Fischadlerpaar erfolgreich fortgepflanzt.

Weiterreichende Angaben zum Neuntöter und Fischadler siehe unter www.vogelwarte.ch.

Bericht: Hanspeter Aeschlimann